

stimmen Zahl von Jahren ihre Dörfer christlich sind. Die Gesamtzahl unserer Neugeborenen beträgt 200.

Um den Einfluß der Mission auszudehnen und ihren Wirkungskreis zu erweitern, haben wir uns entschlossen, zwei Meilen von Mandera in einem Madessa genannten Orte eine neue christliche Ortschaft zu gründen. Acht junge Ehepaare sind letzter Tage dort eingeführt worden.

Die Schule zählt in diesem Augenblick 45 Kinder, wovon einige zwanzig frei und aus der Gegend sind, der Rest gehört der Mission oder dem christlichen Dorfe an. Die ersteren sind von ziemlich gutem Charakter, jedoch ihre Unbeständigkeit oder vielmehr ihre Liebe zur Freiheit verleitet sie recht oft dazu, die Schule zu schwänzen. Wenn die Eltern nur ein wenig es verständen, ihre Kinder in Zucht zu halten und deren Lagen zu bezähmen, hätten wir eine viel größere Zahl Kinder, denn in den allermeisten Fällen kommt die Schwierigkeit von diesen selbst her, die ungekräftigt Alles thun, was ihnen beliebt. Doch haben wir sie lange genug, um sie in ihren religiösen Pflichten zu unterweisen.

Die kleine, ganz in Stein ausgeführte Kirche ist im Juni 1892 vollendet worden. Sie ist 27 Meter lang bei einer Breite von 7 Metern. Ein Thurm von 13 Meter Höhe, überragt von einem schönen, vergoldeten Kreuze, dient als krönender Abschluß und beherrscht weitumher das Land."

#### Basutoland im Jahre 1891/92.\*)

Dem als englische Parlamentsvorlage erschienenen Bericht über die Entwicklung Basutolands in der Zeit vom 1. Juli 1891 bis zum 30. Juni 1892 entnehmen wir Folgendes:

Die Lokaleinnahmen beliefen sich, abgesehen von den in diesem Jahre zum ersten Mal erhobenen Böllen, auf £ 22 753. Die Hüttensteuer (10 sh pro Hütte in Geld oder in Produkten zu entrichten) betrug allein £ 19 067; von den übrigen weniger ins Gewicht fallenden Einnahmen seien die aus Handelslizenzen mit £ 1676 und die aus dem Postwesen mit £ 757 erwähnt.

Die Ausgaben, die in dem Berichte nicht spezifiziert sind, erreichen ungefähr dieselbe Höhe wie die Einnahmen.

Die Forderträge konnten für die ganze Berichtsperiode noch nicht festgestellt werden; sie sind jedenfalls hinter dem Vorschlag zurückgeblieben, was wesentlich auf den durch die Heuschrecken verursachten Ausfall der Ernte zurückgeführt wird.

Daß der Export von Hornsrüchtern aus Basutoland trotzdem nicht unbedeutend war, geht aus

nachstehender Tabelle hervor. Es wurden ausgeführt:

95 132	Säcke Weizen,
66 327	= Mais,
345	= Kaffertorn,
1 350	= Hafer.

Das wichtigste Ereigniß im Berichtsjahr war der Tod des Oberhäuptlings Lesibe; auf den Antrag der 24 Unterhäuptlinge Basutolands wurde Lerothodi als sein Nachfolger von der englischen Regierung anerkannt. Einzelne Häuptlinge ließen sich aus Anlaß von Grenzreitigkeiten Ausschreitungen zu Schulden kommen, die unter Zuziehung des Oberhäuptlings untersucht und bestraft wurden. Im Uebrigen werden die von den Häuptlingen besonders bei der Verfolgung von Viehdiebstählen und der Einziehung der Hüttensteuer geleisteten Dienste als sehr werthvoll anerkannt.

Die verhältnißmäßig geringe Polizeitruppe wurde vielfach dazu verwandt, dem Einschmuggeln von Branntwein, das in letzter Zeit an den Grenzen des Orange-Freistaats bedeutend zugenommen hatte, mit größerem Nachdruck entgegenzutreten. In einem Distrikt wurden 84 Personen wegen Schmuggels von Spirituosen bestraft.

Die Basutos gingen in großer Zahl nach Transvaal und der Kapkolonie, um auf den dortigen Bergwerken zu arbeiten. Zur Kontrolle der Ein- und Auswanderung von Eingeborenen ist ein Paßzwang eingeführt.

Die Regierungsräte, welche angewiesen sind, Eingeborene menschenlich zu behandeln, machen auf das starke Auftreten der Syphilis aufmerksam und schreiben die Ursache dieser Erscheinung nicht so sehr dem unsittlichen Lebenswandel der Eingeborenen als ihrer Unreinlichkeit und Unkenntniß der Aufsteckungsgefahr zu.

113 Missionsschulen mit 7000 Schülern bestehen im Lande; der zur Unterhaltung derselben bewilligte Staatszuschuß belief sich auf £ 3955. Ein Schulinspektor der Kapkolonie, der die Schulen revidierte, spricht sich über deren Erfolge sehr günstig aus. In letzter Zeit hat sich ein Mangel an geeigneten Lehrkräften fühlbar gemacht.

#### Der Eisenbeinhandel am Kongo.

Das englische Board of Trade Journal bringt in dem Januarheft einen Auszug aus einem Berichte des Handelsagenten der Vereinigten Staaten zu Yona über den Eisenbeinhandel am Kongo. Wir entnehmen denselben, daß das Eisenbein vom oberen Kongo, seinem Ursprungslande, zunächst auf Dampfseilen bis zu den Stanleyfällen befördert wird. Von dort bringen es Träger nach dem 250 Meilen entfernten Matadi, wo der Berichterstatter an einem Tage 500 Träger hat ankommen sehen, die Säbne von durchschnittlich 65 Pfund tragen. Nicht selten seien

\*) Bergl. D. Kol. Bl. 1892, S. 402 und 1893 S. 233.